Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 18 (1896)

Heft: 9

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An meine Multer.*)



Unwandelbar.
Getragen mit ibm
Die Jahre der Urbeit,
Die Cage der Frende
Mit ihm geteilt,
Sist tren ihm geblieben
In den Cagen des Leids,
hast Crost ihm gewußt
jür jeglichen Schmerz.
Und als es hereinbrach,
Das nicht zu erfassende,
furchtbare Geschick,
Da siegte sich ganz
Die Größe der Liebe,
Die sill in Euch lebte:
Ein Sorgen und Sinnen
Zur eins für das andere. Mur eins für das andere.

Umfonft mar alles Bemüben. Bu halten Das fliehende Leben -Umfonft, ach, waren

Die schlaflosen Nächte, Die, nimmer mude, Du um Cenern Sorgend verbracht. O Mutter! für all das, was du dem I Dater Bewesen, [Dater Was Liebes du ihm gethan, hab' Dank, Ciefinnigen, heißen Dank!

Mun bift du vereinsamt, Und lichtles Erfcheint dir Die Bufunft, die Die Sukunft, die Ungewiß Aun liegt vor die. Doch helfen die tragen Das tiefe Weh Um den ewig Derlornen Drei mächtige Helfer: Die Liebe der Kinder, Des Vaters Segen, Das hehre Bewußtsein Erfüllter Pflicht.

*) Mus: "Ginfte Beifen", Gebichte von Glie Rafiner-Micalitichte.

Sentengen aus Brirfen unserer Teser und Telerinnen.

Die Aussührungen "Gines Chemannes" auf die Frage 3329 ist ein Kademetum für diejenigen, welche beitaten wollen, und eine Knoplita an die Berbeirateten zur Erfenntnis. Sie erinnern auch an den Spruch, welcher füglich hiezu als Motto hätte dienen können: Die Eheleine dürfen nur ein Gewissen haben, dies ist weicher füglich hiezu als Motto hätte dienen können: Die Eheleine dürfen nur ein Gewissen haben, dies ist weit wichtiger als: Ein Hoff und eine Seele sein. ... Es ist in diesen Blättern von seiten eines Abonnenten betont worden, es sei nur diesenige Ehe ein ichönen und wirdiges Beräätinis, die auf der allgewaltigen und leidenschaftlichen Liebe aufgebaut sei, ein jedes andere Verhältnis sei untwürdig, nun ein anderes Beräätinis sollte unter teinen Umständen eingegangen werden. Meine Hann hat mir seine hand angeragen, nachdem mein Kater eine Handlich ein die Mein Mein Aber unwürdig lasse ich sie nicht beisen. Mein Mann hat mir seine hand angeragen, nachdem mein Kater seine Handlich ein die die Dentuter war frant und mußte bersorgt werden, und drei Jüssere Brüder, die zur Schulte gingen, hätten der Gemeinde zusgestellt werden sollen. Und die Rhichten für alle übernahm mein guter Mann. Er verjorgte die Mutter war frant und mußte bersorgt sieren, hätten der Gemeinde zugestellt werden diesen sien die Sorge sür unsern Unterhalt. Und ich verlöbet mich diesen kein sie, ein sich er ein höheres Wesein sie. Ab verehre ihn, wie man einen Seitigen verehrt; er ist mir der Inde ihn einen Keitigh, das er ein höheres Wesein sie. Ab verehre ihn, wie man einen Die flecht, und wir sind glüdslich, wenn wir seitlebens mich genug danken können, aber eine andere Leidens mich etwas zulied thun fönnen. Auf dieser Krundlage beruht unser Seiten hat führe. Ber der Krundlage beruht unser seinen Glüdzes, die Leidenschaft auser einen Seite sohn das fen die Krenen die Seiten den die Krenen die Gesen das fen die keiten hoher. Man darf nicht alles über eine Keiten hohene.

Es brängt mich, Ihnen noch einmal meine Gebanken mitzuteilen über einiges in Ihren letzten Rummern niedergelegte. Erstens beschäftigt mich der Standpunkt jener einen, die so schaftst mich der Standpunkt jener einen, die so schaftst mich der Standpunkt jener einen, die so schaftst gerebet haben. Gewiß diese teine glöden aberteit, die so schölen Bortes gedacht Eine schön Wenschensele sinden ist Gewinn; ein schönerer Gewinn ist, sie erhalten und der schönste und zweichte, sie, die schon verloren war, zu retten. Iene Frau von der in einer letzten Rummer gesagt war, daß sie ein außerhald der Ege geborenes Kind ihres Gatten, wenn wohl auch mit tiesen Wummer gesagt war, daß sie ein außerhald der Ege geborenes Kind ihres Gatten, wenn wohl auch mit tiesen Wehr im Horzen, au sich ins Haus und an ihr Serz genommen, ift mir so hoch und heitig vorgesommen, daß ich glaubte, es müßte eine jede fühelnde Frau von diesem Sindruck überwältiget werden. Und dah die sich eine Leferin darüber vernehmen: hand dan ihn vahöfängige und Schwache. Ja wohl, abhängig sind der sollten wir ja alle sein von unsern dezemennen Pflichten, von unsern derm Geschulß, abhängig sind doer sollten wir ja alle sein von unsern derm Geschulß dagu! Gewiß, wohl die meisten mid sichen Wesen haben dei ihrer Verlodung gegebenen Worte. Eine Unwerheitratete, speciell jene unverbeitratete mag ihren Angendhelten such much siehen Auch dagut dagun! Gewiß, wohl die meisten meiheinden Wesen haben de ihrer Verlodung die schöne und beseligende lleberzeugung, ihr Auserwählter trete mit berselben haden de ihrer Verlodung die schöne und beseligende lleberzeugung, ihr Auserwählter trete mit der agahaft ahnungsvollen Müschen hinde, ihr, und glücklich bie eingen das her zeit hab die Erfahrung dem Gegenteil, wenn sie ehre mit hind vertrauenden Gemit schon aum Ansang der She in schonungsloser Weise beigebracht wird, so depreiden, daß die Erfahrung dem Gegenteil, wenn sie einem tindlich vertrauenden Gemit schon aum Ansang der She in scholen nichtlich vertrauenden Gemit schon aum A alles überwinden, alles auf sich nehmen, bevor sie den Bater ihrer Kinder versöst, und wenn er auch die Treue und die die gekrochen hätte. Bete da aber jede: Führe ihn nicht in Bersuchung, sühre alle nicht in Bersuchung. Der schrecklichste der Schrecken sir ein Mutterherz, das sift doch wohl das Trennen einer She mit dem Teilen der Kinder. Biel lieber wird die selbstos denkende Fraus die den Ausgeschaften und allen ihren Kindern Mutter bleiden zu können und allen ihren Kindern Mutter bleiden zu können und allen Kindern den Bater zu erhalten, vorausgesetzt, daß er der arbeitende, sorgende und liebende Bater geblieben ist und daß sein Charaster, sein vordibliches Thun und Lassen die stittliche Entwicklung der Kinder nicht gebärde. Mag aber eine jede, die solches durchkänussen muß, thun, was sie nicht lassen kiede das Wort geredet haben, ist mehr große Kraft, mehr von jener verzeichenden, rettenden, emporziehenden Liebe das Wort geredet haben, ist mehr große Kraft, mehr von jener verzeichenden, rettenden, emporziehenden Deischoes, gede hin und sündige hinfort nicht mehr.

Iennem Manne, der das flagt, seine Frau versäume über dem Resen nichtsnutziger Wücher die Besorgung des Hanne, der das un klichterstüllung sehrt, wenn sie es Frau versäume untries zur Pflichterstüllung sehr, wenn sie es aus sich selben zu ichalten und zu walten, wenn sie der der nicht bermag, so verluche er das Fundammentenschen Stücker der das Kundammenteitigen Leides zu ihrem Mann und den Kinder unter ihrer unseligen Leides zu ihrem Mann und den Kundamen teitnes häuslichen Glüstes auf retligtöge Erandammente gegenzusehen der Stücker der das Kundamen teitnes häuslichen Glüstes auf retligtöge Erundbament

gegenzusehen bermag, fo versuche er bas Funbament feines häuslichen Gludes auf religioje Grundlage gu

Keine

versäume

Muster

nz

stellen. Kausen Sie Ihrer Frau noch die Predigten von Albert Bigins sel., geweiener Pfarrer, Regierungsrat und Grziehungsdirektor des Kantons Bern; gleichviek, welcher Konseiston Sie siem. Wer die Erzählungen und dusscheinen gestochtenen Betrachtungen eines Jeremias Sotnels seien. Wer die Erzählungen und wich gehoftenen Betrachtungen eines Jeremias Sodnes lesen Keine Intelligenz ist zu groß, keine Schule zu hoch gewesen, um in diesem Sinne gute Jauskrau und Butter zu sein. Er sagt so schön, wie man Küße und Hände auf Erden und den Kopf im Hinnel haben son den genesen, um ein den Kopf im Hinnel haben sinne. Im dritter auf einen. Im dritter auf der die Kopfen Lauskauben beschen bernug, der jollte einmal zittern und zagen müssen und Erziehen bernug, der jollte einmal zittern und zagen müssen und Erundelben beschiedeben ihr, das würde sie aufrütteln uns ihrer Gleichgültigkeit und Psichverzessischen, das würde sie wohl lehren, mit Fleiß und Eiter auch die geringste Arbeit im Jauskfande so genau als möglich zu versichten, weit jede einzelne ja dazu bient, Leben und Westundbeit der Familienglieder zu erhalten und zu fördern. — Sollte auch dieses Mittel erfolglos sein, so ist und des Schicfials ziech bie trägen oder ungebärdigen Kinder oft unwiderstehlich aus dem Sunpfe, und so lange auf der einen Seite die Geduld im vorliegenden Finlang. Möge sich dies auch im vorliegenden Falle beftätigen! zur Hoffnung. Fall bestätigen!

Etwas vom Küllen.

Etwas vom Küsen.
Im 16. Jahrhundert bestand ein Gesetz in Neapel, nach welchem das halbe Vermögen eines Verlobten wenn er dor der Verseiratung stirdt, an die Vrauf siel, sodald sie beweisen sonnte, von ihm einen Kuße empfangen zu haben. Gegen dieses Gesetz wurden in der Folge viele Ketlamationen erhoben, weil es nur zu Gunsten der Vraute gemacht sei; denn der ungesehrte Fall war darin nicht erwähnt, daß der Verlobte dei dem Tode der Vraut vor der Hochzeit wenigstens die Hilbert Andersein eines Verlobte dei der Vraut vor der Hochzeit wenigstens die Hilbert schen sollte. Indessen der Witgitt erben sollte. Indessen der Witgitt erben sollte. Indessen der Witgitt erben sollte. Indessen der Gosseles doch dar Lede von der Vorgert verlobte, den er macht darüber die Glosse, wie er es nicht begreisen könne, daß man ein solches Gesetz gemacht habe, da durch einen Kuß noch kein Undeil geschehen sei; er sei ja nichts weiter, als "eine Ware, die nichts kostet, sich nicht abnutz und immer vorrätig ist".

Eine Junggesellensteuer.

Sine Anzahl Abgeordneter ber ferbischen Kammer brachten fürzlich folgenden Antrag ein:

Jeber Serbe, weldher das dreißigste Jahr erreicht und sich nicht in die Fessen der Sehe geschlagen hat, zahlt die zu seinem 56. Lebensjahre die doppelte Per-jonalsteure. Witwer, welche die ihnen angetraut ge-wesene Frau nach dem 30. Lebensjahre verlieren, wird wesene Frau nach dem 30. Lebensjahre verkteren, wird fünf Jahre Zeit gelassen, um nochmals zu freien. Wersabsäumen sie diese, so werden sie ebenso wie die Junggesellen mit doppelter Steuer belegt. Dem Entwurfsehlt auch ein Motivenbericht nicht. Derselbe legt den Zauptnachdruck auf die Rotwendigseit einer Vermehrung der serbischen Kasse. Die Herren Antragsteller scheinen indes von dem Ersolg eines derartigen Gesetes nicht durchaus überzeungt zu sein, deum ste dezissen der fich aus dieser Steuer ergeben würde, auf jährslich 150,000 Fr.

Bodenwichse

liefern

billiger

gleich

eigenes prima Fabrikat Möbelwichse Resinolin-Bodenöl Putzpomade Putzsteine Putzpulver und Putzwasser Smirgel

empfiehlt Die Löwenapotheke

Stahlspäne



Zu haben in allen guten Droguerien Spezereihandlungen und Apotheken. [65 [65] Erstes schweizer. Damenwäsche Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden 12 - Nachthemden 18 12 24 24 -Hosen -Nachtjacken
-Schürzen
Leib-u.Kostümunterröcke

24 Sens-a. Rostumunterrocke sowie alle Haushaltungsgegenst. Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grob-fädig bemustert werden soll. [76



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Zink-Cliches

für Zeitungs- und Illustrationsdruck liefert gut und billigst

 ${f M}$, ${f John}$

Photo-Zinkograph-Anstalt Rorschacherstrasse 103 a. St.Gallen.



anarienvögel grösstes Postversand-Geschäft nach allen Orten Europas, Tau-sende edle Sänger auf Lager. Preiskatalog frei. [915

W. Gönneke, St. Andreasberg in Harz.



Schneewittchen-Seife

sehr gute und mildeste Seife, speciell für Kinder angefertigt. Sortiment J. 6 Stück in einem Schächteli Fr. 1.25.

Fre<u>mden-Seife</u>,

Jedes Stück trägt die Aufschrift: Für meinen Gast. Sortiment K, 10 Stück in einer Faltschachtel Fr. 1.50 ver-sendet franko gegen Briefmarken oder Nachnahme [143]

Frau Willimann, Seifengeschäft, Lachen-Vonwil b. St. Gallen.

Jedem Sortiment wird ein Toilettengegenstand gratis beigelegt.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [72]

Pension-famille in Neuchâtel

Für Knaben, städt. Schulen zu besuchen wünschen. Hübsche Besitzung in der Nähe der Akademie. Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stunden. Mässige Preise. Referenzen: Herr 1. Gygnx, Bankdirektor, St. Gallen; Frau Koppschmidhauser, Vadianstrasse 15, St. Gallen; Herr G. Fischer, Sekundarlehrer, Altnau, Thurgau. (H 155 o N)
Direkte Adresse: Herr Prof. Lavenchy, Neuchâtel. [197

Jul. Hensels hyg. Cacao mit Nährsalzen

frei von allen minderwertigen Zusätzen

- ist der beste 🗸 seines vorzüglichen Geschmackes, seiner hervorragenden Nährkraft und der Förderung einer gesunden Blutbildung wegen (H 414 Q)

jedermann empfohlen.

Alleinberechtigte Fabrikanten: Knape & Würk, Leipzig. General-Depot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel. Direkter Versand nach allen Orten, wo noch kein Depot besteht. Hyg. Cacao Fr. 4.—, hyg. Chokolade Fr. 3.— und Fr. 2.50 per Pfund Nettogewicht.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleekenreiniger ist das automatisch wirkende
"Aphanizon"
das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.
Mit meinem "Feueranzünder"
mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier.
Empfehle auch

empfehle auch [71]

"Wintersportsartikel"

und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunstund Schnelllaufschlitischuhe, patent. zerlegbare Rennwölfe. (H 5595 Z)

General-Dépôt: Joseph H. Nebel,

Zürich

43 Stockerstrasse

Verkauf nur an Wiederverkäufer.



J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Bleicherwegplatz

Rennweg 29

ZÜRICH

Rennweg 29

Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität:

Richtige Beschuhung von Platifüssen sowie verdorbener und strupierter Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.

Telephon Nr. 1767.

Alles nur nach Mass.

Annoncen betreffend Tausch oder Pensionen besorgt bestens in geeignete Blätter der

französischen Schweiz

die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Bureau in **St. Gallen** Multergasse 1.

Interessantes Verfahren, Photographien in Oel zu malen (auf Glas) von überraschender Wirkung. Erlernbar ohne Vorkenntnisse im Malen oder Zeichnen.

Probebild zur Ansicht. — Prospekt und Preisliste gratis. (H4282Q)

P. Borocco, Basel, Freiestrasse 73.

•Allen Kaffeetrinkern•

Schweizer Kaffeegewürz

E. WARTENWEILER-KREIS, → KRADOLF. →

Käufich zu haben in d. Handlungen in Einmachgläsern u. Paket Ein Gratismuster erhält jedermann franke, der seine Adre karte einsendet oder seine genaue Adresse ohne weltere Bene kung auf einem Blatt in offenem Couvert, mit 2 Cts. frankieri dem Fabrikanten zugehen lässt.



Neuheit! Torf-Woll-Wäsche

Das beste Gewebe gegen Gicht und Rheumatismus. eibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.

Reform-Artikel

Heureka-Artikel

Heureka-Stoff (H5552Z) Heureka-Wäsche Heureka-Kissen Heureka-Krankenmatratze Heureka-Binden [14

M. Brupbacher & Sohn, zürich.



AR-RESTORER

Das sicherste und unschädlichste Mittel, ergrautem und geschwächtem Haar die na-türliche Farbe und schönsten Glanz wieder zu geben. Besetigt ferner Kopfschuppen und verhindert das Ausfallen der Haare

und verhindert das Ausfallen der Haare
Gebrauch:

Man durchfeuchte mittels Schwamm oder
Bürste die Haare zwei- oder dreimal wöchentlich mit der vorher gut geschüttelten
Flüssigkeit.

15jähriger grossartiger Erfolg!
Zahlreiche Atteste.
Preis per Flasche Fr. 2.50 franko. Zu
beziehen durch das Hauptdepot
KLAPP & BÜCHI, Droguerie,
vormals Friedrich Klapp in St. Gallen.

Das Nestle, sche Kindermehl wird seit 26 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

<u> ¹⁵ Ehren-</u> Nestle's Kindermehl ^{18 goldene} diplome. (Milchpulver).



Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung sehr leicht verdaulich.

Nestle's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen.

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genom

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel

General-Depot für die Schweiz

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)



Sterilisierte Alpenmilch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermileh warm empfohlen. [98 In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)

Erprobteste und bestbewährte

Kindermilch.